	Verwaltungsmitteilung	
	Vorlagen-Nr.: VM/0105/2021-2026	Vorlagenbearbeitung: Gero Wilhelmi
Aktenzeichen: GF/5551-00	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 24.08.2022

Verkehrssicherungsmaßnahmen Waldbäume in Oberjosbach

Beratungsfolge Gemeindevorstand Ortsbeirat Oberjosbach Gemeindevertretung	Behandlung nicht öffentlich öffentlich öffentlich
---	---

Bezug:

Mitteilung:

Seitens unseres Försters Herrn Dries wurden einige Bäume im Wald von Oberjosbach gemeldet, die nicht mehr standsicher sind und aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden müssen. Wie prognostiziert, kommt es jetzt besonders bei den Buchen zunehmend zu Absterbe-Erscheinungen auf Grund der Dürre.

In folgenden Bereichen bzw. an folgenden Einzelbäumen müssen Verkehrssicherungsmaßnahmen erfolgen:

1. Eine Eiche am Waldweg in Verlängerung der Straße „An der Eiche“ Richtung Waldschwimmbad neben einem Kleingartengrundstück.
Hier befindet sich ein eingerissener Zwiesel. Dadurch kann ein Starkast abreißen und auf das Grundstück fallen. Da sich die Schadstelle sehr weit unten am Boden befindet kann der Baum nicht erhalten bleiben und muss gefällt werden. An der Nachbareiche muss Totholz entfernt werden, welches auf den Weg und das Grundstück fallen kann.
2. Bäume am Waldweg von der Straße „An der Eiche“ (Geolehrpfad) und dann rechts ab zum asphaltierten Weg Verlängerung Jahnstraße Richtung Lenzhahn.
Hier befinden sich entlang des Weges etliche Bäume (hauptsächlich Buchen), die im Absterben begriffen oder schon abgestorben sind. Da es sich hier um einen stark frequentierten Wegebereich handelt, sollen bei den Bäumen, die auf den Weg stürzen können, Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Auf eine komplette Fällung soll aber verzichtet werden. Stattdessen soll mit dem Fällkran die Krone herausgenommen werden. Der Stamm soll so in einer Länge erhalten bleiben, dass er nicht auf den Weg fallen kann. Dadurch kann ökologisch wertvolles Totholz stehen

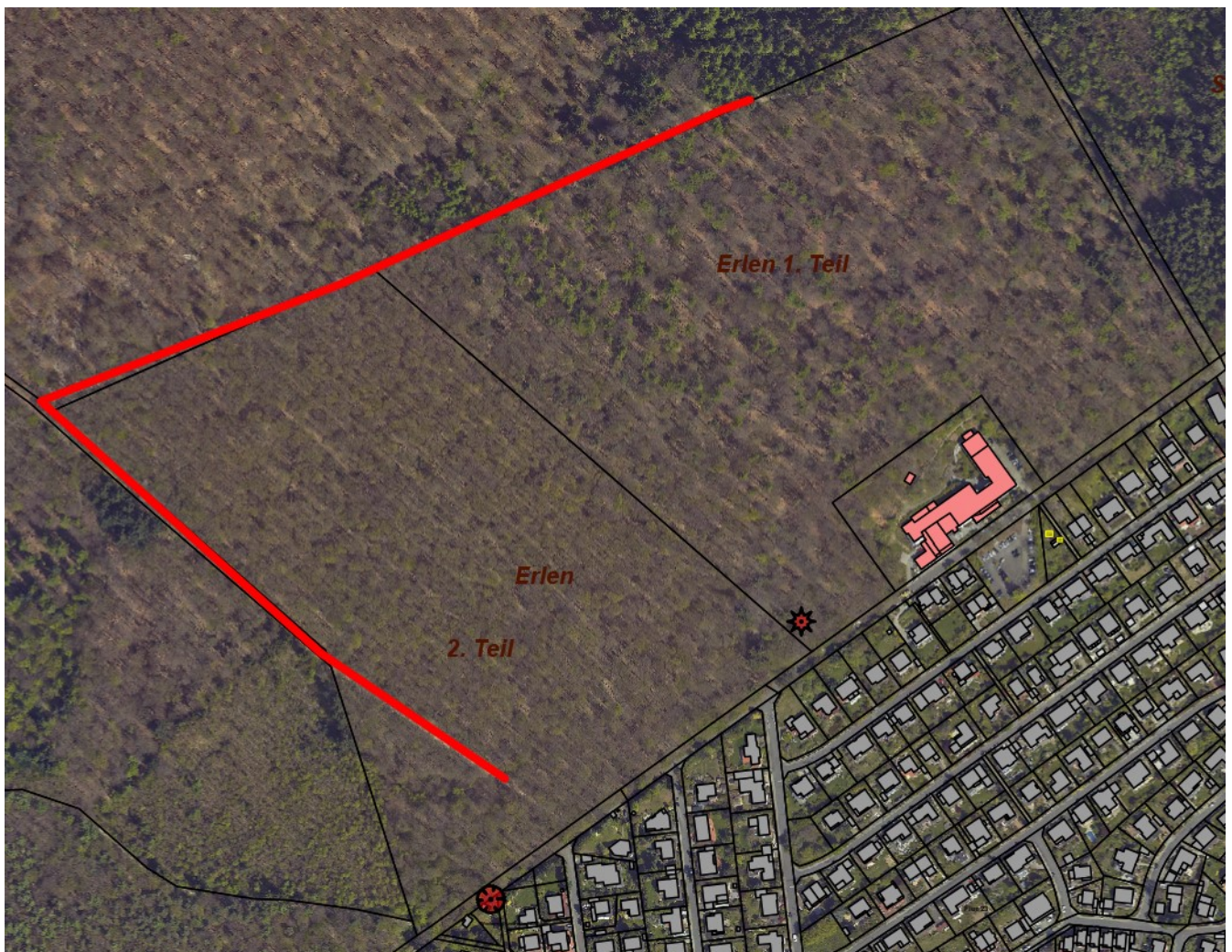
bleiben. Auch liegendes Totholz soll als Lebensraum für Tiere im Bestand verbleiben.

Geeignetes Holz wird als Brennholz angeboten.

3. Eine abgestorbene Fichte am Waldrand zur Straße „An der Eiche“ neben dem Bildungszentrum.
Dieser Einzelbaum, der auf die Straße fallen könnte, soll im Zuge der Arbeiten ebenfalls entfernt werden.

Im Wald können nicht alle Bäume, die am Absterben sind und deshalb Totholz ausbilden entnommen werden. Jede Person, die sich in den Wald begibt, muss mit walddtypischen Gefahren rechnen. An stark frequentierten und besonders ausgewiesenen Wegen sind die Anforderungen an die Verkehrssicherheit jedoch höher. Aus diesem Grund sollen die Arbeiten an den oben genannten Wegen möglichst schnell durchgeführt werden.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung mit einer Baumpflegefirma wurde zugesichert, dass die Arbeiten zeitnah mit Ihrem Fällkran vom Weg oder Rückegassen ausgeführt werden können. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der 35 Kw durchgeführt. Durch den Fällkran kann erreicht werden, dass stehendes Totholz erhalten bleiben kann. Nur die Bäume, die evtl. nicht mit dem Fällkran erreicht werden können, müssen dann komplett gefällt werden.



Plan Verkehrssicherungsmaßnahmen Oberjosbach Im Bereich Wald „An der Eiche“

Gero Wilhelmi
Technischer Angestellter

Anlagen: